

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 149 (1983)
Heft: 3

Rubrik: International

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweden

Mobilität, Reaktionsschnelligkeit und Feuerkraft der Bofors 155-mm-Feldhaubitze vom Typ 77B

Die schwedische Firma **Bofors Ordnance** stellt ihre neue 155mm-Feldhaubitze vom Typ 77B (Abb.1) vor. Dabei wurde unter anderem die Gefechtsbereitschaft des Geschützes innerhalb von 2 Minuten und 30 Sekunden demonstriert. Durch den Einsatz eines neuentwickelten Hochleistungstreibsatzes wurde die Zielabweichung bei einer Entfernung von 24 km auf 130 m begrenzt.

Die Kampfbedingungen für den Einsatz von Feldartilleriesystemen werden mehr und mehr von einem schnell wechselnden Kampfgeschehen bestimmt – Kämpfe, die sich über weite Flächen erstrecken und die unter der ständigen Gefahr von Gegenangriffen und gegnerischen Batteriebeschuss durchgeführt werden. Unter solchen Bedingungen kann schwere Artillerie nur dann erfolgreich eingesetzt werden, wenn grösstmögliche Mobilität und schnelle Einsatzbereitschaft gegeben sind.

Während der Vorführungen wurde dargestellt, wie gut sich die Bofors-Feldhaubitze vom Typ 77B unwegsamem Gelände anpassen kann – gleichgültig, ob sie an ein Zugfahrzeug angehängt wird oder mit Eigenantrieb ausgerüstet ist, bei dem die Räder durch das Hydrauliksystem angetrieben werden.

In äusserst unwegsamem Gelände war das Geschütz innerhalb von 2 Minuten und 30 Sekunden nach Erreichen der Gefechtsstellung einsatzbereit. Die ersten drei Geschosse wurden dann innerhalb von 14 Sekunden abgefeuert. Innerhalb von einer Minute wurde die Schussrichtung um 90° verändert und das Feuer wieder eröffnet. Bei steilem Höhenwinkel wurden innerhalb von 30 Sekunden 5 Geschosse abgefeuert.

Lade- und Ansetzvorgang sowie Einstellung von Seiten- und Höhenrichtung erfolgen bei der 77B durch die Hydraulikanlage. Ein integrierter Hydraulikkran für den Munitionsumschlag ist ebenfalls vorhanden.

Neue Hochleistungstreibladung von Bofors. Während der Vorführung fanden auch Tests mit einer Hochleistungstreibladung statt. Dabei werden – im Vergleich zu herkömmlichen Hochleistungstreibladungen – nach Angaben des Herstellers durch neue Pulveraufbereitungstechniken das

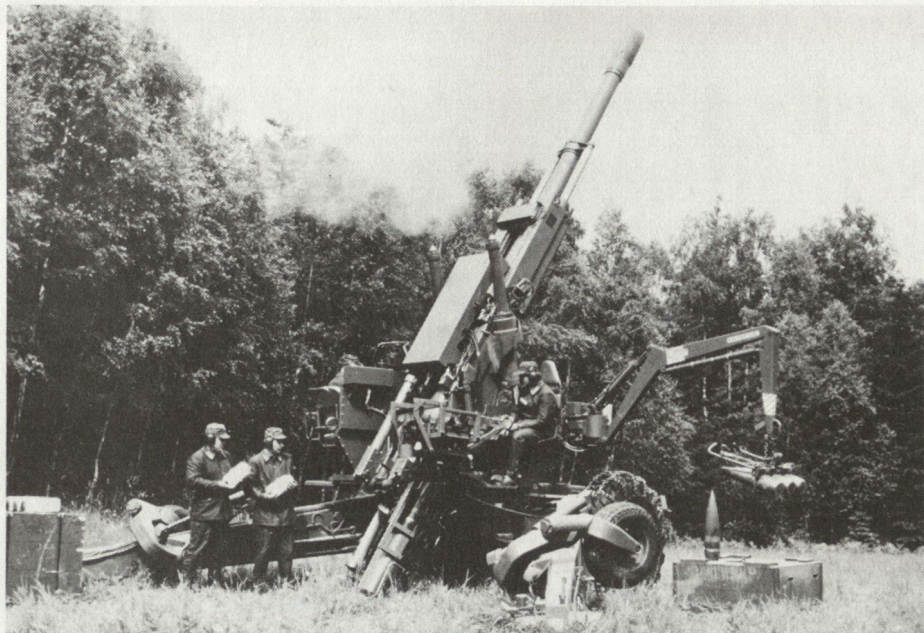


Bild 1. Bofors 155-mm-Feldhaubitze Typ 77B.

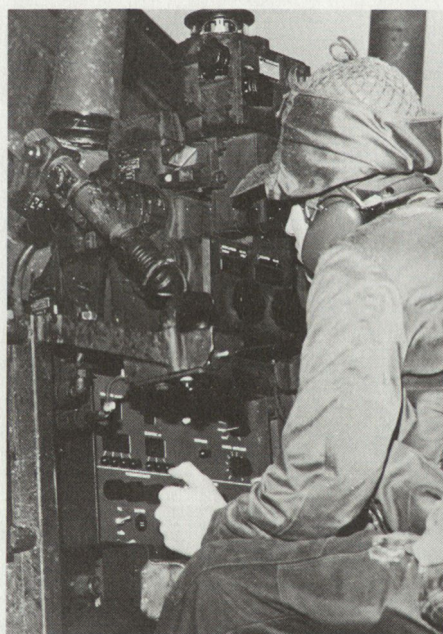


Bild 2. Kommandostand der 155-mm-Feldhaubitze vom Typ 77B mit Zielvorrichtungen und Anzeigeräten.

Druckverhältnis im Geschützrohr verbessert und die Zielabweichung verringert. Bei schlechten Wetterverhältnissen und einer durchschnittlichen Reichweite von 24 200 m wurde bei 10 Schuss mit Granaten HE 77B, die mit der neuen Hochleistungstreibladung abgefeuert wurden, eine Streuung von 130 m zwischen den äussersten Einschlägen verzeichnet.

Aufgrund dieser geringen Zielabweichung kann die maximale Reichweite ohne weiteres bei jedem Wetter ausgenutzt werden. Die Mündungsgeschwindigkeit des Geschosses wick nie mehr als 3,5 m/s vom Nennwert ab.

Bei Einsatz eines HE 77B-Geschosses mit einem Zelar-Annäherungs-Aufschlagzünder ist die Wirksamkeit nach Angaben des Herstellers doppelt so gross wie bei einer herkömmlichen Sprenggranate M107. Am Ende der Vorführung wurde mit Munition für grössere Reichweiten geschossen.

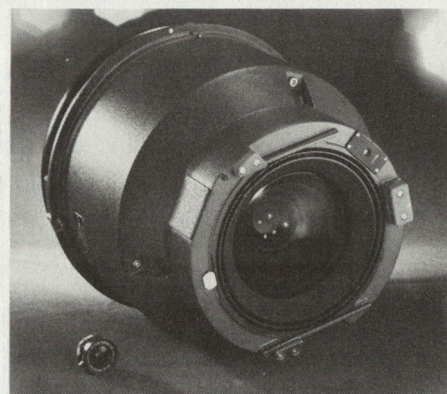
Dabei wurden folgende Werte erzielt:

Geschoss	Reichweite
SRC ERFB Mk10 Mod 2 BB	29,000 km
Raketengetriebene Projektile M549	30,600 km
Luchoire BB	28,500 km

Schweiz

Neue Hochleistungsobjektive für die Luftbildfotografie

Die höchsten Qualitätsanforderungen der Fotografie werden in der Fotogrammetrie (Bildmessung) gestellt. Hier wird heute mit einer Präzision gearbeitet, die nur den Tausendstel Millimeter als Toleranzmesswert akzeptiert. Nun haben Wissenschaftler bei Wild Heerbrugg/Schweiz für die Luftbildkameras Aviophot RC10/RC10A eine Serie neuer Hochleistungsobjektive entwickelt, welche die Erdoberfläche mit einer Qualität und Genauigkeit abbilden, die bis anhin nicht zu erreichen war.



Das Foto zeigt rechts das neue Wild-Weitwinkelobjektiv Universal-Aviogon 15/4 UAG (Bildwinkel 90°, Brennweite 153 mm), links daneben das Leica-Superangulon (Bildwinkel 92°, Brennweite 21 mm).